



Sehnde (uk). Mit dem Elektro-Poolfahrzeug und der Stromtankstelle vor dem Verwaltungsgebäude in der Nordstraße setzt der Energieversorger EVS ein umweltbewusstes Zeichen. Die Einweihung der Stromtankstelle und der Inbetriebnahme des ersten Elektroautos fand mit einer kleinen Feierstunde mit Aufsichtsratsvorsitzende Carl Jürgen Lehrke und EVS-Geschäftsführer Frank Jankowski-Zumbrink, statt. Deutlich sollte die Vorbildfunktion in Sachen Umweltschutz gezeigt werden.

Jankowski-Zumbrink nannte die zwei Projekte einen „Meilenstein einer langen Strecke“. Das Ziel sei ein Klima, das „auch folgenden Generationen optimale Bedingungen bieten kann.“ Und Lehrke betonte: „Wir müssen im Klimaschutz eine Vorbildfunktion einnehmen.“

Das neue Elektro-Poolfahrzeug vom Typ Citroen C-Zero wird ab sofort den Fuhrpark verstärken. Der kleine Flitzer fährt beinahe geräuschlos, und wird mit Strom der Marke „Sehnder NaturWatt“ betankt. Der Citroen C-Zero ist eines der ersten Elektroautos, das in Serienproduktion gegangen ist, er kostet rund 35.000 Euro. Der Viersitzer beschleunigt mit seinem Elektromotor mit 49 kW (67 PS) in 15,9 Sekunden auf Tempo 100 – und verfügt serienmäßig über Klimaanlage, ESP, Notbremsassistent und elektrische Fensterheber. Trostpflaster für den relativ hohen Anschaffungspreis sind die niedrigen Betriebskosten: Der Hersteller nennt Kosten von nur etwa 1,50 Euro pro 100 Kilometer. Die EVS nutzt den Wagen als „Pool-Fahrzeug“. Somit können die Mitarbeiter der Stadtwerke, der EVS und der Stadtverwaltung das Kleinauto für Dienstfahrten nutzen.